

m+a

The Global Exhibition Magazine

report

Issue 4
June/July
2012

**Special feature:
Fairs and the media**

**Messewirtschaft: Von Eurokrise
keine Rede**

German trade fair industry: Euro crisis not an issue

**International:
Deutsch-türkisches Win-Win**

German-Turkish win-win situation

**Neue Präsentationsformen:
Mitmachen erwünscht**

New forms of presentation: Please join in



Mitmachen erwünscht

Ob interaktiver Fußboden, Wasservorhang oder beispielbares Modell – eins haben die neuen Präsentationsformen gemein: Sie ziehen die Aufmerksamkeit der Messebesucher auf sich.



Ein gelungenes Produkt gewährleistet noch keinen Erfolg, zunächst will der Kunde von der Ware überzeugt sein. Auch die Art der Präsentation spielt dabei eine entscheidende Rolle, denn nicht nur im Handel, auch auf Messen gilt: Ist erst mal die Neugier des Kunden geweckt, ist der erste Schritt zur erfolgreichen Markteinführung getan. Unterschiedlichste, aufmerksamkeitsstarke Techniken stehen den ausstellenden Unternehmen bei ihren Messeauftritten zur Verfügung.

Mit interaktiven Boden- und Wandprojektionen weiß das Unternehmen Vertigo aus Köln zu überzeugen. Die sogenannten „living surfaces“ eignen sich ebenso als Installationen im öffentlichen Raum wie zum temporären Aufbau auf Messen und

Der Besucher wird in das Geschehen der Projektion miteinbezogen

Events. Durch die Echtzeit-Erkennung von Passanten und Besuchern reagiert das auf die Fläche projizierte Motiv auf Bewegungen – der Nutzer wird selbst zum Akteur und in das Geschehen der Projektion miteinbezogen. Der Spieltrieb wird geweckt, die potenziellen Kunden interagieren; und erinnern sich später nachhaltiger an das Erlebte. Diese Wirkung machte sich unter anderem der Hardwarehersteller Secusmart aus Düsseldorf bei seinem Messestand auf der Cebit 2012 in Hannover zu Eigen: Die Attraktion des Firmenauftritts, der von der Düsseldorfer Agentur Moon konzipiert wurde, war eine interaktive Bodenfläche von Vertigo. Der Hersteller von Verschlüsselungslösungen für Smartphones hatte sich entschieden, seine eher tro-

ckene Ware in Form eines visuellen und interaktiven Erlebnisses zu präsentieren. Und das ganz entsprechend seiner Softwarethematik: Das verschlüsselte Zeichenwirrwarr auf dem Boden löste sich nur dann in eine lesbare Botschaft auf, wenn Besucher die Fläche betraten.

Ähnlich interaktiv war die Konzeption des Messeauftritts von 3M Deutschland, einem Multitechnologieunternehmen mit Sitz in Neuss: Für die Präsentation seiner Coveralls – Einwegschutanzüge für verschiedene Umweltbedingungen – auf der Fachmesse für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit A+A 2011 in Düsseldorf entwickelte der Veranstaltungsspezialist LK, Essen, ein Standmodul aus einer zwei Meter hohen Plasmawand und einem transluzenten Dummy. Über ein Steuermodul und eine Ultraschallwand wurde der Messebesucher aktiv in die Darstellung miteinbezogen und konnte unter elf verschiedenen Bekleidungsvarianten wählen. Per Fingerdruck konnte der Besucher am Dummy detaillierte Informationen zum ausgewählten Bereich abfragen; bei-

Reale Produkte werden in digitale Medieninstallationen integriert

spielsweise Erklärungen zu Nähten, Verschlussstechniken und Materialeigenschaften. Ermöglicht wurde die interaktive Präsentation durch das Tangible User Interface, eine Technologie, die reale Produkte mittels berührungsempfindlicher Sensoren in eine digitale Medieninstallation integriert. Das haptische Erleben eines Gegenstands wird somit wieder Teil der Präsentation, ohne dabei auf den Einsatz innovativer Technik zu verzichten. So können vor allem komplexe, vielschichtige Thematiken verständlich kommuniziert werden.



Deutlich lesbare Schriftzüge und Symbole lassen sich mit den Anlagen von Watershow erzeugen.

Auch die Stuttgarter Agentur für Kommunikation im Raum Milla & Partner setzt bei ihren Konzepten auf die Integration neuer Kommunikationsformate und -technologien. Nicht zuletzt wegen ihrer interessanten Medieninstallationen wurde das Stuttgarter Büro bereits mehrfach ausgezeichnet: Für die interaktive LED-Kugel des Deutschen Pavillons in Schanghai 2010 erhielt das Team sowohl den Designpreis Deutschland als auch den Asian Design Award. Welchen Wert das interdis-

**Im Innovationslabor arbeiten
Fachleute mehrerer Disziplinen**

ziplinäre Arbeiten für die Agentur hat, zeigt die Einrichtung des firmeneigenen Innovationslabor; hier arbeiten Fachleute unterschiedlicher Disziplinen an projektbezogenen Technologielösungen. Eine der neuesten Entwicklungen des Teams ist der io-Presenter, ein Prototyp, mit dem sich Präsentationen am Modell mit Projektionen verbinden lassen – die Steuerung passiert dabei ganz einfach mit per Tablet-PC. Von Nutzen ist der io-Presenter überall dort, wo es darum geht, das Innenleben von Objekten sichtbar zu machen, oder sie mit detaillierteren Informationen zu ergänzen – sei es nun das neue Konzept einer Ausstellung oder der Prototyp eines neuen Automobils.

Auf ganz andere Weise machen die Installationen des Würzburger Unternehmens Watershow auf sich aufmerksam. Mit dessen Wassershows und -effekten werden Messestände zum Blickfang, vor

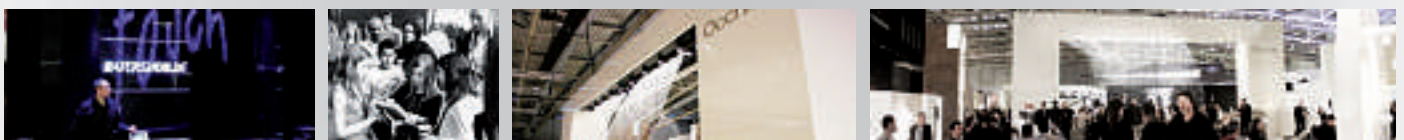


Auf der Gamescom in Köln setzte die Bundesagentur für Arbeit Wasservorhänge ein.

den vorbeiziehende Besucher innehalten. Denn nicht nur reine Wasservorhänge – die per Projektion mit unterschiedlichen Motiven und Farben bespielt werden können –, selbst Schriftzüge und Logos aus Wassertropfen lassen sich auf Wunsch generieren. Auch ganze Schriftzüge sind möglich: Auf der Gamescom 2011 in Köln warb die Bundesagentur für Arbeit mit Slogans für ihre Ausbildungskampagne „Ich bin gut“. Die Watershow-Anlage mit 288 Ventilen ließ deutlich lesbar Sätze wie „Teste Deine Stärken auf ich-bin-gut.de“ für kurze Zeit innerhalb eines extra dafür konstruierten Rahmens entstehen. Die

ovale Rahmenkonstruktion für die Wassergrafik entwickelte das Messe- und Ausstellungsunternehmen Mac aus Langlonsheim. Mit den Anfang des Jahres 2012 lancierten Neuentwicklungen Watergraphic Touch und Watergraphic Multiscreen lassen sich die Wasserinszenierungen nun noch spannender in den Messeauftritt integrieren: Mithilfe von Smartphones und Tablet-PCs können Besucher und Kunden selbst Inhalte steuern oder gar erzeugen. Von Anwendern aufgenommene Zeichen und Wörter lassen sich innerhalb weniger Sekunden als Wassergrafiken ausgeben. Technologie zum Mitmachen! ad

WATERSHOW.DE

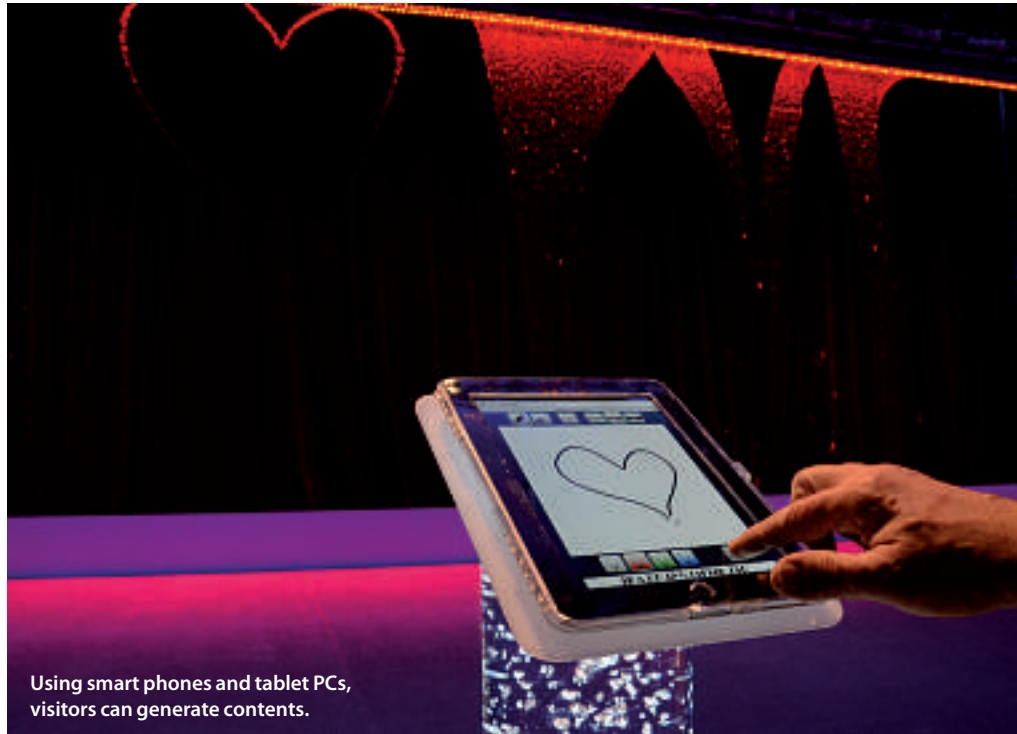


WASSER SCHAFFT GRANDIOSE SCHAUSPIELE – Seit 15 Jahren haben wir uns der wegweisenden Inszenierung von Wasser in den Bereichen Event und Messebau verschrieben. Mit über 50 einzigartigen Produkten, verschaffen – WIR IHNEN DAMIT EINEN GROSSEN AUFTRITT!

WATERSCREEN – WATERGRAPHIC – WATERGRAPHIC3D – ABLAUFFLÄCHEN – WASSERFÄLLE – HYDROSCHILDE – FONTÄNENSYSTEME – DEKORATIONSELEMENTE

Fragen Sie uns nach detaillierten Informationen oder besuchen Sie unseren Showroom.

Watershow.de GmbH, Phone +49 931 4529647, sales@watershow.de, www.watershow.de, facebook.com/watershow.de



Using smart phones and tablet PCs, visitors can generate contents.

Please join in

Interactive floors, water curtains, a model as a projection surface – these new forms of presentation have one thing in common: They grab trade fair visitors' attention.

A perfect product is no guarantee of success; the customer must first be convinced. And the way the product is presented plays a decisive role, because at trade fairs just as much as in commerce the rule is: The first step to a successful market launch is to arouse the customer's curiosity. The most varied, attention-grabbing techniques are available to exhibitors for use in their trade fair appearances.

Vertigo from Cologne impresses with interactive floor and wall projections. These "living surfaces" are also suitable for use as installations in public spaces and for temporary constructions at trade fairs and

events. By real-time detection of passers-by and visitors, the image projected onto the surface responds to movement and the user is drawn into the projection as an active participant. This stimulates play instincts, the potential customers start to interact, and for a long time after remember what they have experienced. This effect has been used by many, including the hardware manufacturer Secusmart from Düsseldorf at its stand at Cebit 2012 in Hanover: The attraction at the company's appearance, which was designed by Düsseldorf agency Moon, was an interactive floor surface from Vertigo. The manufac-

turer of encryption programs for smartphones decided to present its rather dull-looking products in the form of a visual and interactive experience fully in keeping with the topic of software: The encrypted jumble of characters on the floor arranged itself into a readable message when visitors trod on the surface.

The design of the appearance of 3M Deutschland, a multi-technology business based in Neuss, was similarly interactive: To present its coveralls (disposable protective suits for various environmental conditions) at A+A 2011, the trade fair for safety, security and health at work, in Düsseldorf, the event specialist LK, Essen, developed a stand module comprising a two metre high plasma wall and a translucent dummy. Visitors were actively drawn into the representation by means of a control



25 Jahre



Messeverpackung
nach Produktmaß gefertigt

Besuchen Sie unseren
B2B-Shop im Internet

► www.procaseshop.de





Visitors were actively drawn into the representation by means of a control module and an ultrasonic wall.

module and an ultrasonic wall, and were able to choose from among 11 different clothing variants. By touching a particular area, visitors were able to call up detailed information on the dummy about the selected topic; for example, explanations of seams, fasteners and material properties. The interactive presentation was made possible by the tangible user interface, a technology that integrates real products into a digital media installation using touch sensors. This once again makes

Real products are integrated into digital media installations

haptic experience of an object part of the presentation without dispensing with innovative technology. In particular, it offers a way of communicating complex and multi-faceted topics in an understandable way.

The Stuttgart agency for spatial communication Milla & Partner also uses integration of new communication formats and technologies in its concepts. Many of the prizes that the Stuttgart agency has won were awarded for its interesting

media installations: The team won both the Design Award Germany and the Asian Design Award for the interactive LED sphere installed in the German pavilion in Shanghai 2010. Just how much the agency values interdisciplinary work is demonstrated by the company's own innovation laboratory which it established to allow specialists from different disciplines to work on project-related technology solutions. One of the team's latest developments is the O-Presenter with which the most varied topics can be explained using a 3D model and different projections, from a new concept for an exhibition to the prototype of a new car.

The installations of Würzburg-based company Watershow grab attention in quite a different way. Its water shows and effects turn stands into attractions that cause passers-by to stop in their tracks. The company offers not only pure water curtains, onto which different images and colours can be projected, lettering and logos made of water drops can also be generated on request. Even whole slogans are possible: At Gamescom 2011 in Cologne, the German Federal Employ-

The Watershow equipment produced clearly legible sentences

ment Agency advertised with slogans for its training campaign "Ich bin gut". The Watershow equipment with 288 valves produced clearly legible sentences such as "Teste Deine Stärken auf ich-bin-gut.de" that briefly appeared in a frame specially designed for the purpose. The oval frame design for the water graphics was developed by the trade fair and exhibition company Mac from Langenlonsheim. The company's latest developments, Watergraphic Touch and Watergraphic Multi-screen launched in early 2012, integrate water even more spectacularly into an exhibition appearance: Using smart phones and tablet PCs, visitors and customers can control or even generate contents themselves. Characters and words entered by users can be output as water graphics within a matter of seconds. Technology for active participation! *ad*

Photos: Watershow, Vertigo, LK



EINFACH INTERAKTIVER.

MIT iPad UND CONTACT.

Stellen Sie sich vor, Ihre Gäste könnten auf Events live mit Referenten auf der Bühne kommunizieren. Mit dem Software System CONTACT, dem Apple iPad 2 oder iPod touch wird die direkte Interaktion zwischen Teilnehmern, Ausstellern, Moderatoren und Gastgebern auf Events, Konferenzen und Messen ermöglicht. Auf Wunsch kann CONTACT individuell an das Corporate Design des Kunden angepasst werden. Folgende Anwendungen wurden bereits entwickelt:

- CON_VOTE** Live-Voting in Echtzeit
- CON_TWEET** Posten von Kurztönen live auf einer Tweetwall
- CON_QUIZ** Q & A und Quizfunktion
- CON_TENT** Vorträge im Verlauf der Veranstaltung anfordern und per Mail erhalten
- CON_AGENDA** Personalisierte Agenda

iPAD 2 stehen in hoher Stückzahl in unserem Vermietbestand zur Verfügung.

